

ferner eine weißglasierte Spülkumme mit Blumen im Hochrelief und eine Anzahl Schüsseln und Schalen mit Chinoiserien in Schwarzlothmalerei. Ein überaus reicher weißglasierter Tafelaufsatz mit allegorischen Figuren und Kaufrufen (1768 datiert) verdankt seine Entstehung einer Bestellung des Stiftes Zwettl. Die zahlreichen Figuren und Gruppen, um welche die Porzellansammlung in den zwei letzten Jahren vermehrt wurde, aufzuzählen, würde zu weit führen, doch möge immerhin auf die reizvollen Kleinplastiken von Grassi hingewiesen werden: eine Schäfergruppe, eine vornehme Dame (zu der das Gegenstück, ein gleichfalls sitzend dargestellter junger Aristokrat, schon früher in den Besitz des Museums gelangt war), eine vornehme Familie und eine Bürgerfamilie.

Zu den Erwerbungen aus Laxenburg zählt ein Kristalluster aus der Zeit gegen 1700. Dem 17. Jahrhundert ist auch ein in vergoldetes Silber gefaßter Rubinglaspokal mit eingeschliffenen Ranken, eine süddeutsche Arbeit, zuzuweisen, ferner ein riesiges venezianisches Champagnerglas auf Hohlbalustern, während das große, mit Goldranken verzierte Becken aus Murano noch dem 16. Jahrhundert angehört. Von österreichischen Glasmalern der Biedermeierzeit ist Mildner mit mehreren Stücken, einigen Silhouettenbildnissen und zwei, Schwester und Schwager gewidmeten, Gläsern vertreten.

II.

Die Länder des Islam und Ostasien.

Ein überraschendes Bild bietet die asiatische Abteilung, die durchwegs auf Qualitätsarbeit beschränkt, erst jetzt die reichen Schätze des Museums richtig zur Geltung kommen läßt.

Der Vorraum ist hauptsächlich volkskundlichen Arbeiten gewidmet. An den Wänden hängen kaukasische Wirkereien (Kelim), türkische Stickereien (Bucharas). In den Schränken stehen türkische Fayencen (Rhodus- und Damaskusware). Der anstoßende Raum ist Arbeiten aus dem türkisch-arabischen Mittelmeerkreise gewidmet. Marokkanische Webereien und türkisch-osmanische Teppiche. Als Hauptstück in der Mitte des Raumes ein großer, aus buntschimmernder Seide geknüpfter Teppich ägyptischer Herkunft aus dem 16. Jahrhundert. Holzschnitzereien des 14. Jahrhunderts vom Mimbar der Ibn Tulun Moschee in Kairo. Eine inschriftverzierte

Moscheenlampe der gleichen Zeit. Bronzearbeiten. Osmanische Fliesen aus der Felsenmoschee in Jerusalem und aus Konstantinopel (aus dem 16. Jahrh.). Azulejos.

Um den berühmten persischen Jagdteppich des Schah Thamasp (aus Schloß Schönbrunn) gruppieren sich Werke persischer Hofkunst, Polen-Teppiche, Keramiken aus Rhages und Sultabad (13. und 14. Jahrh.), Metallarbeiten, weiters reich verzierte arabische und persische Bucheinbände (16. und 17. Jahrhundert). (Das Gegenstück eines schönen Tierteppiches wurde vor einem Jahr nach London verkauft, was zu dem falschen Gerücht von dem Verkauf des berühmten Jagdteppichs Anlaß gab.)

Auf die persischen Teppiche folgen einige prachtvoll ornamentierte indische Teppiche, unter anderem ein schöner, reich mit Blumen verzierter Gebetteppich, ein Vogelteppich (beide Objekte von geringem Umfang) und ein Monumentalteppich mit geometrischem Dekor, in dessen Ecken die Ersäufung des Schah Bahadur durch die Portugiesen dargestellt ist. An den Pfeilern hängen Miniaturen aus dem Roman des Emirs Hamza. Den Raum schließen armenische Teppiche ab, unter denen Kasten mit Metallarbeiten aufgestellt sind.

Die islamische Abteilung öffnet sich in die ostasiatische. Auch hier sind Teppiche zur Belegung der Wände verwendet. Ueber dem Eingang zentralasiatisch-chinesische Knüpftteppiche mit dem stilisierten Lebensbaum, an den Seitenwänden großgemusterte chinesische Sametbrotate. Unter den Neuerwerbungen fallen ein prachtvoller grünglasierter Weinkrug aus der Hanzeit auf, ein bauchiger Topf mit getigelter Glasur aus der Tangperiode, eine große Grabvase der Sung mit freigeformten Figuren um den Hals, einen Vogel als Deckelknopf und eine prachtvolle große Seladon-Schüssel derselben Epoche. Zu den bemerkenswerteren Neuerwerbungen zählt auch der reichverzierte buntpfarbige Gartensitz aus Porzellan, der der Mingzeit angehört. Ebenso ist auch das Porzellan der späteren Perioden: Kanghsi (eine Serie von Sang de boeuf-Gefäßen), Young Cheng, Chien-Lung, durchwegs mit Stücken von hoher Qualität vertreten. Den Abschluß bildet eine Auswahl hochwertiger Arbeiten japanischer Kleinkunst, Schwertzieraten, Elfenbeinschnitzereien, geschnittene Steine, Teegefäße u. a. m.

Büchermminiaturen des 13. bis 16. Jahrhunderts.

Bei der am 10. Dezember 1928 bei Paul Graupe in Berlin abgehaltenen Versteigerung von Büchermminiaturen der deutschen, französischen und italienischen Schulen des 13. bis 16. Jahrhunderts wurden folgende Preise (in Mark) erzielt:

1	Böhmisch, Ende 14. J., Initiale E.	1300
2	Desgleichen, Initiale U.	1300
3	Südost-deutsch, 1. H. 16. J., Initiale G.	610
4	Westdeutsch, Ende 13. J., Initiale R.	1250
5	Franz., Ende 12. J., Initiale L.	570
6	Franz., 14. J., Pergamenthandschrift einer lat. Bibel	3000
7	Franz., 14. J., 2 Bl. aus einem Stammbaum Christi	3500
8	Franz., Ende 15. J., der hl. Moritz, König von Navarra	1400
9	Franz., um 1460, Seite aus einem Missale	500
10	François Fouques, 2. H. 15. J., 4 Miniaturen zu Bocaccio, De Clario mulieribus a Hortensia	1600
	b) Megulia wird vor einer Kirche getraut	1600
	c) Supplicia aus einem Stadttor kommend	1800
	d) Virginia wird von ihrem Vater erdolcht	1850
11	Franz., um 1500, Schule von Rouen, der Judaskuß	200
12	Franz., um 1500, Erschaffung der Eva	800
13	Ital., (Florenz), 12. J., Initiale J.	200
14	Ital., um 1400, Initiale S.	520

15	Ital., Anf. 15. J., Initiale A.	1500
16	Ital., 15. J., Initiale B.	600
17	Desgleichen, Initiale D.	1500
18	Ital., 15. J., Verkündigung	2000
19	Ital., (Florenz), um 1500, Christus am Kreuz	3500
20	Ital., später 16. J., Roter Vorhang mit Insignien des Papstes Paul V.	320
21	Florent., Ende 15. J., Verkündigung und Christus am Kreuz	620
22	Nordital., spätes 15. J., Initial O.	1200
23	Oberitalien, um 1450, Initiale C.	2200
24	Oberitalien, 2. H. 15. J., Initiale C.	850
25	Desgleichen, Initiale O.	800
26	Oberitalien, Mitte 15. J., Initiale D.	1250
27	Desgleichen Schutzmantelmadonna	1200
28	Niederl., um 1500, Blatt aus einem Livre d'heures	1400
29	Vläm., 2. H. 15. J., aus einem lat. Livre d'heures, die Verkündigung	265
30	Heimsuchung	260
32	Das Jesuskind, Maria und Johannes im Stall zu Bethlehém	265
33	Die Anbetung der hl. drei Könige	255
34	Christus vor dem Hohenpriester	260
35	Christi Geißelung	255
36	Christus am Kreuz	250